

INHALT.

	Seite
I. HAHNS LEBEN	1
Aeltern und Geschwister 1. — Bildung, Amt, Tod 3. — Werke 5. Persönlichkeit 6. — Zweibrücken 8.	
II. UGOLINO	10
Der Aufruhr zu Pisa (Ulm 1776): Schubarts Vor- bericht 10. — Hahns Quellen: Dante, Gerstenberg 11. — Französische Mechanik 13. — Inhalt 14. — Ugolino und Ruggieri 15. Gianetta 19. Die Kinder 21. — Ungeschicklichkeiten der Technik 23. — Anlehnung an fremde Muster, daraus erwachsende Fehler 25. — Recensionen: Schubart 31. Eschenburg 31. Erfurtische gelehrte Zeitungen 32. Frankfurter gelehrte Anzeigen 33. Almanach der deutschen Musen 35n. — Der Stoff des Ugolino bei anderen Dichtern 35.	
III. EINE EHESTANDSTRAGÖDIE	36
Graf Karl von Edelsberg (Leipzig 1776): Inhalt 36. — Rohheit 38. Einzelheiten 39 — Die Gräfin Karoline 43. Reichhard 44. Nebenpersonen 46. Hänsel 47. — Derselbe Stoff in Zill und Marte 48. — Recen- sionen: Frankfurter gelehrte Anzeigen 50. Reichs Post-Reuter 52. Eschenburg 53 Erfurtische gelehrte Zeitungen 54. Almanach der deutschen Musen 55.	
IV. EIN RITTERSTÜCK	56
Robert von Hohenecken (Leipzig 1778): Hahns Vorbericht 56. — Inhalt 57. — Zeitcharakter 58. — Exposition und Disposition 58. — Adelbert 60. Robert 61. Berta 62. Schlick 62. — Ungeschickte Scenen 65. — Recensionen: Litteratur- und Theaterzeitung 67. Eschenburg 68. Almanach der deutschen Musen 68. — Locale Elemente 68.	
V. SINGSPIELE	69
Siegfried (Strassburg 1779): Goethes Stella und die Sage vom Grafen Gleichen 69. — Inhalt des Sieg- fried 70. — Nur Textbuch 72.	

Wallrad und Evchen oder die Parforcejagd (Zweibrücken und Dessau 1782): Hahns Vorbericht 73. — Inhalt 75. — Scenen und Lieder 76. — Recensionen: Eschenburg 77. Pfalz-Baierische Beiträge zur Gelehrsamkeit 77.

VI. KLEINE POESIE UND TAGESSCHRIFTSTELLEREI . 78

Lyrische Gedichte (Zweibrücken 1786): Hahns Vorrede 78. — Die verschiedenen Seiten seiner Lyrik und seine Vorbilder 79. — Recensionen: Jenaer Allgemeine Litteratur-Zeitung 88. Schatz 88.

Kunigunde, eine tragische Erzählung: Quelle 90. — Inhalt 91. — Hebbel 93. — Geschickte Wendungen bei Hahn 93.

Hahn als Journalist: Zweibrücker Zeitung 1786. Acusseres 94. — Inhalt 94. — Standpunkt 95.

ANHANG.

I. CHRONOLOGIE VON HAHNS WERKEN 98

II. HAHN AN BOIE 105

III. ORTSWECHSEL 106

IV. WIE FÜHRT DER DICHTER NEUE PERSONEN EIN 108

V. CONTRASTSCENEN 112

Shakespeare und Massinger 112. — Goethe 113. — Leisewitz 113. — Hahn 113. — Wanderung eines Motives: Shakespeare, Goethe, Klinger, Hahn 117. — Klinger 119. — Lenz, Klinger 120. — Maler Müller 120. — Möller 120.

VI. PHRASEOLOGISCHES 121

VII. ALBRECHT WITTENBERG 125

Wittenberg und Hahn 125. — Leben 125. — Verbindungen: Lessing, Hagedorn, Klotz, Joh. Georg Jacobi 127. — Dosenbund 129n. — Persönlichkeit 130. — Shakespeare 130. — Die Franzosen 131. — Goethes Werther und Wagners Prometheus 132. Götz 135. Erwin und Elmire 135. — Die übrigen Geniemänner 136. — Lessing als Künstler 136. Lessing als Theologe 137. — Wieland 139. — Der Hain 140. — Grüssen früherer Zeit und ihre Nachahmer 141.

VIII. VERZEICHNISS DER ANFÄNGE VON HAHNS GEDICHTEN 141